

Die Botschaft

AZ 5312 Döttingen
Fr. 1.80
Montag, 10. September 2018
Nr. 105

redaktion@botschaft.ch
Tel. 056 269 25 25



Die Zeitung für das Zurzibiet und angrenzende Gemeinden



Die Eichlefääger bei ihrem grossen Auftritt in der Manege.



Landammann Alex Hürzeler bei seiner Ansprache.

Sommerfasnacht unter der Zirkuskuppel

Im Zelt des Zirkus Stey hat die Fasnachtsgesellschaft Würenlingen ihr 50-Jahr-Jubiläum gefeiert.

WÜRENLINGEN (chr) – Fasnachtskleider anziehen bei 25 Grad warmem Sommerwetter? – Das war selbst für die fasnachtsverrückten Würenlinger etwas ungewohnt. Trotzdem erschienen beim grossen Jubiläumsfest vom Samstagabend nicht nur die Mitglieder der Fasnachtsgesellschaft in ihrer roten Bekleidung samt Fez auf dem Kopf, sondern auch die Vertreter der eingeladenen Wagenbaugruppen waren verkleidet. Im schönsten Sonnenschein hörten Cowboys, Clowns, Einhörner, Hippies und Piraten beim Apéro vor dem Zirkuszelt der Guggenmusik Steibruchschränzer zu. Dann ging es ins Zelt, wo schön gedeckte Achter-Tische und ein tolles Jubiläumsprogramm auf die über 600 Gäste warteten. Am Ehrentisch sass neben Fasnachtsgesellschaftspräsident André Wenzinger und Partnerin der Landammann Alex Hürzeler, Nationalrat Hansjörg Knecht und Gemeindevorsteher André Zoppi mit Ehefrauen. Aus der Küche des Frohsinns wurde am Gala-Abend ein dreigängiges Jubiläumsmenü aufgetragen.

«Kultur vom Feinsten»

Nach einer beeindruckenden Seiltanznummer, atemberaubenden Trampol-

inkünsten, einer Artistin am Luftring und Einlagen des Pausenclowns folgte der erste offizielle Teil. Landammann Alex Hürzeler bezeichnete die Würenlinger Fasnacht als «Kultur vom Feinsten». Es sei beachtlich, was an der Würenlinger Fasnacht alles laufe. «Sie können stolz sein auf 50 Jahre Fasnacht mit so vielen Freiwilligen, die Kultur und Tradition hochhalten», sagte Hürzeler. «Fasnacht verbindet und tut Würenlingen gut», sagte Gemeindevorsteher André Zoppi. «schön, dass auch die jüngere Generation dabei ist». Toni Emmenegger von der Rotsee-Zunft Ebikon zeigte sich stolz, dass die Würenlinger Fasnacht einst durch «Ebikoner Fasnachtsholz» begründet worden sei. In seinen Reimen sagte er unter anderem: «Euer Umzug ist genial und ohne zu übertreiben ein Kulturdenkmal». Und zum Thema Neid meinte er: «Falls die Zürcher euch wieder mal verlachen, als Rüeblikanton, Weissöckler und solche Sachen, dann seid euch bewusst: – wer die Zürcher Fasnacht hat geseh'n wird nur noch nach Würenlingen geh'n!»

Drei neue «Sir», eine neue «Miss»

In einer Bildpräsentation gab OK-Präsident Franz Schneider einen Rückblick

auf 50 Jahre Fasnacht und die Eichlefääger spielten. André Wenzinger verlieh vier Personen, die sich um die Fasnacht verdient gemacht haben, den Titel Sir respektive Miss. Zum Sir ernannt wurde Dölf Christen, langjähriges Mitglied der Umzugsjury. Sir Rolf Käppli war bei der Rotsee-Zunft 20 Jahre lang für die Betreuung der Würenlinger Gäste zuständig, Sir Oskar Meier und Miss Leni Hirt sind seit Jahrzehnten aktive Fasnächtler.

Gratis-Zirkusvorstellung

Wie es sich für ein richtiges Würenlinger Fest gehört, zog sich das Fasnachtsgesellschaftsjubiläum bis weit in die Nacht hinein. Als Mitternachts-Snack wurden Wienerli mit Brot verteilt, ein DJ sorgte für Unterhaltung und die Bar war offen. Am Sonntagnachmittag lud die Fasnachtsgesellschaft dann die Würenlinger Bevölkerung noch zu einer Gratisvorstellung des Zirkus Stey ein, die von einem Auftritt der Teemöckeguuger begleitet wurde. Das Fasnachtsgesellschaftsjubiläum im Sommer zu machen, dazu entschied sich die Fasnachtsgesellschaft übrigens, weil es im dichten Fasnachtsprogramm schwierig gewesen wäre, einen grossen Jubiläumsakt einzubauen.



André Wenzinger erhält von Vertretern der Guggenmusiken eine Geburtstagstorte.



Beim Apéro vor dem Zirkuszelt.



Vertreter der Rotsee-Zunft Ebikon mit einem ihrer Geschenke.



Frohsinnwirt Marcel Meier mit als «Mitternachts-Snack» offerierten Wienerli.